

NIEDERSCHRIFT

über

die Sitzung des Gemeinderates Knittelsheim
am 10. November 2015

Anwesend sind:

Vorsitzender

Ortsbürgermeister Ulrich Christmann

Ratsmitglieder:

Sandra Amberger, Udo Fremgen, Stephanie Gödelmann,
Jörg Klein, Volker Märdian, Steffen Marx, Herbert Metz,
Ania Richter, Marianne Schmidt, Simon Schwarz, Anita
Stadel, Isolde Vongerichten, Olivier Wetzka

nicht anwesende Ratsmitglieder:

Beigeordneter Jürgen Gsell, Franz Lutz, Benedikt Metz,
(alle entschuldigt)

ferner war anwesend:

Beigeordnete Annette Götz

Zuhörer waren erschienen:

keine

Schriftführerin:

Oberinspektorin Elke Mildenerger

Beginn der Sitzung:

20.00 Uhr

Ende der Sitzung:

22.50 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Neubaugebiet – Begrünung
2. Berichtspflicht nach § 21 GemHVO
3. Informationen - Anfragen
4. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

5. Ehrungen der Gemeinde
6. Bauanträge – Bauvoranfragen – Befreiungsanträge
7. Informationen - Anfragen

Ortsbürgermeister Christmann begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ratsgremiums sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese einvernehmlich im öffentlichen Teil um TOP 3 d) „Durchführung des Schulsports in der Grundschule Ottersheim/Knittelsheim“ und im nichtöffentlichen Teil um einen Bauantrag unter TOP 6 c) ergänzt.

Öffentlicher Teil

Punkt 1: Neubaugebiet - Begrünung

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass sich mittlerweile sechs Grundstücke in der Bebauung befinden. Die Bepflanzung der Grünflächen und der Schallschutzmauer stehen noch aus. Diese Aufgabe ist noch vom Erschließungsträger zu erbringen. Die Ausführung soll gerade auch im Hinblick auf die Schallschutzmauer mit dem Gemeinderat vor der beschränkten Ausschreibung abgestimmt werden. Die Maßnahme ist im Rahmen der Erschließung mit rund 32.000 € netto kalkuliert.

Der Erschließungsträger schlägt folgendes vor:

Begrünung der Schallschutzmauer

- ca. 30 Stück Kletterpflanzen (Blauregen, rote Klettertrompete und Kletterrosen) liefern und einpflanzen
- ca. 20 Stück Säulenzypressen liefern und einpflanzen

Begrünung der restlichen Grünflächen

- ca. 900-1000 m³ komplette Erdarbeiten für die Pflanzung
- 9 Stück Bäume (Sorbus intermedia) liefern und einpflanzen inkl. Lüftung und Sicherung mit Dreibock und je 2 Findlinge als Aufprallschutz
- ca. 50 m³ Lavasplitt inkl. Vlies gegen Unkrautwuchs liefern, auslegen und verteilen
- ca. 50 kg Dünger liefern
- Baustelleneinrichtung
- ca. 700 Stück verschiedene Stauden, Bodendecker und Gräser wie auf bereits angelegten Pflanzenbeeten liefern und einpflanzen

Die Begrünung der Schallschutzmauer und der übrigen Grünflächen kämen somit auf rund 18.300 € Gesamtkosten netto.

Zudem wird vorgeschlagen, fünf Rankgerüste (analog denen in der Hauptstraße) entlang der Schallschutzmauer zu errichten. Hierzu liegt ein Angebot der Firma LFM Germersheim in Höhe von 1.975 € netto vor.

Vom Gemeinderat wäre zu entscheiden, ob die Begrünung so durch den Erschließungsträger erfolgen soll. Die Kosten wären in dem kalkulierten Rahmen.

In der anschließenden Aussprache wird vorgeschlagen, bei den Kletterpflanzen keinen (giftigen) Blauregen, sondern beispielsweise die kleine Waldrebe oder Pfeifenwinde einzusetzen. Grundsätzlich wird angeregt, die Pflanzliste nochmals zu überarbeiten bzw. einen Gestaltungsplan für die Lärmschutzwand zu erstellen. Des Weiteren soll geklärt werden, inwieweit die Versorgungsleitungen bei den Standorten der Pflanzen berücksichtigt werden müssen.

Hinsichtlich der Rankgerüste wird nach einiger Diskussion festgelegt, diese vorab zu bestellen, da das vorliegende Angebot nur bis Ende des Jahres gültig ist.

Der Gemeinderat fasst sodann folgenden einstimmigen

Beschluss:

Die Fa. Mayrs Pflanzenhof soll bis zur nächsten Sitzung einen Gestaltungsplan für die Lärmschutzwand unter Einbeziehung der fünf Rankgerüste erstellen. Außerdem sollen Alternativen zu den vorgeschlagenen Bäumen im Baugebiet aufgezeigt werden.

Die Fa. LFM Germersheim wird mit der Anfertigung von fünf Rankgerüsten zum Angebotspreis von 1.975 € netto über den Erschließungsträger beauftragt.

In diesem Zusammenhang wird erneut die Gestaltung der Grünfläche am Ortseingangsstein aus Richtung Ottersheim kommend angesprochen. Die Fa. Mayrs Pflanzenhof soll auch hierfür nochmals einen Gestaltungsvorschlag bis zur nächsten Sitzung unterbreiten.

Punkt 2: Berichtspflicht nach § 21 GemHVO

Nach § 21 GemHVO ist der Gemeinderat zum 15.07. sowie zum 15.10. eines jeden Jahres über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass die Haushaltsverschlechterung zum 15.10.2015 mit rund – 8.000 € zum Bericht vom 15.07.2015 sich um 22.000 € verbessert hat. Im Wesentlichen ist die Verbesserung beim Einkommensteueranteil (+ 30.000 €) und die höhere Schlüsselzuweisung (+34 T€) dafür verantwortlich. Die Gewerbesteuerereinnahmen in diesem Jahr werden wahrscheinlich weitaus schwächer ausfallen wie angenommen; anstatt der geplanten 75.000 € werden nur rund 39.000 € zu erwarten sein.

Die Kreisumlage, die bei der Haushaltsplanung mit 45 v.H. eingerechnet war, wurde auf 47 v.H. angehoben, was auf der Ausgabenseite ebenfalls zu Buche schlägt. Die Ansätze des Budgets „Personalausgaben“ werden voraussichtlich ausreichen. Der Ansatz des Budgets „Sachausgaben“ ist bereits jetzt überschritten. Grund dafür ist der Austausch der Straßenbeleuchtung, welche rund 54.000 € an Kosten verursacht haben. Allerdings werden sich diese Kosten innerhalb der nächsten vier Jahre aufgrund der Stromersparnisse amortisiert haben.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht im Übrigen zur Kenntnis.

Punkt 3: Informationen – Anfragen

a) Ausweisung von Gewerbegebieten in den Nachbargemeinden

In einer der letzten Gemeinderatssitzung kam die Frage auf, ob seitens der Gemeinde rechtliche Möglichkeiten gegen die weitere Ausweisung von Gewerbeflächen in den Nachbargemeinden bestehen. Die Bauabteilung hat diesbezüglich eine Stellungnahme ausgearbeitet, die die Anwesenden nicht ganz zufriedenstellt. Es wird rege über dieses Thema diskutiert, insbesondere die Frage, warum der LKW-Verkehr zum Interpark Offenbach nicht über die B 272 geleitet wird.

Ortsbürgermeister Christmann schlägt vor, ein Gespräch mit dem Verbandsbürgermeister sowie den Fraktionsvorsitzenden anzuberaumen, um hierbei die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Danach könnten ggf. Gespräche mit dem Verbandsbürgermeister von Offenbach bzw. dem Landesbetrieb Straßen und Mobilität stattfinden.

b) Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde zwecks Ortsschildversetzung

Der Sitzungseinladung liegt die Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde bei der Kreisverwaltung Germersheim zur beantragten Versetzung des Ortseingangsschildes bei. Daraus geht hervor, dass eine Versetzung der Ortstafel in Richtung Bellheim nicht erfolgen kann.

c) Aktivitäten zur Integration der Asylbewerber/innen – aktueller Stand

Ortsbürgermeister Christmann informiert über ein aktuelles Schreiben des Landrats zum Thema Flüchtlinge. Danach wurde auf Kreisebene eine Steuerungsgruppe, bestehend aus Landrat, betroffenen Fachbereichen, Feuerwehr, Rotem Kreuz und Polizei, eingerichtet. Bei regelmäßigen Treffen sollen Maßnahmen zur Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge koordiniert werden. Beim Thema „Unterbringung“ setzen alle Kommunen derzeit noch auf die dezentrale Unterbringung in angemieteten bzw. angekauften Häusern. Aufgrund der anhaltend hohen Zuweisungsquoten wird dies nicht mehr lange möglich sein. Daher bietet die Steuerungsgruppe Unterstützung bei der Einrichtung von Sammel- oder Gemeinschaftsunterkünften an.

Ratsmitglied Gödelmann, die als Ansprechpartnerin für die Betreuung der ortsansässigen Asylbewerber fungiert, berichtet über die derzeitigen Aktivitäten der ehrenamtlichen Helfer. In der vergangenen Woche wurde eine fünfköpfige syrische Familie untergebracht. Dieser wurden bereits ehrenamtliche Paten zur Seite gestellt, die bei den alltäglichen Dingen des Lebens, wie beispielsweise Einkäufen oder Arztbesuchen, behilflich sind.

Derzeit werde versucht, den eritreischen Asylbewerbern Praktika oder Arbeitsstellen zu vermitteln. Für jeden Asylbewerber werden Lebensläufe erstellt bzw. die Berufswünsche in Erfahrung gebracht.

In der Gemeinde Bellheim laufen derzeit die Vorbereitungen für eine Kleiderkammer. Dabei sollen sowohl Asylbewerbern als auch anderen hilfsbedürftigen Personen gespendete Kleider oder Haushaltsartikel zur Verfügung gestellt werden.

Eine gemeinsame Adventsfeier aller Asylbewerber in der Verbandsgemeinde soll am 10.12. stattfinden. Hierzu werden noch Salat- und Kuchenspenden benötigt.

Weiterhin werden Sprachkurse sowie Spieleabende oder Treffen im Jugendzentrum in Bellheim angeboten. Die Hilfsbereitschaft ist innerhalb der Gemeinde nach wie vor sehr groß, so Gödelmann.

d) Durchführung des Schulsports in der Grundschule Ottersheim/Knittelsheim

Bedingt durch den Umbau der Schulsporthalle in Ottersheim kann dort über einen längeren Zeitraum kein Schulsport stattfinden. Laut Mitteilung der ADD und Schulrat Büchner müssen zumindest zwei der planmäßig vier vorgesehenen Schulstunden durchgeführt werden. Der Schulträger hat hierzu freie Kapazitäten in anderen Sporthallen zur Verfügung zu stellen.

In Verbindung mit der Realschule Plus in Bellheim wurde erreicht, dass jeweils mittwochs die Fortmühlhalle für die Schüler der Grundschule Ottersheim zur Verfügung steht. Allerdings müssen die Schüler mit dem Bus dorthin gefahren und wieder abgeholt werden. Durch Zusammenlegung mehrerer Schulklassen und durch die Möglichkeit, die Fortmühlhalle für zwei Einheiten gleichzeitig zu nutzen, können die Fahrtkosten in Grenzen gehalten werden. Die Lösung soll für eine Übergangszeit bis zu den Osterferien 2016 gelten.

Nach Rücksprache mit der Schulleiterin Frau Schwab und der Lehrerkonferenz sollen folgende Fahrtzeiten festgelegt werden:

08.10 Uhr Abfahrt von Ottersheim nach Bellheim mit ca. 60 Schülern

09.30 Uhr Rückfahrt von Bellheim nach Ottersheim

(09.45 bis 10.00 Uhr vorgeschriebenes Frühstück in den Klassen)

10.00 Uhr Abfahrt Ottersheim nach Bellheim

11.30 Uhr Rückfahrt von Bellheim nach Ottersheim

Für die Fahrten liegt ein Angebot der Fa. Hetzler (Herxheim) zum Preis von 180,00 Euro pro Tag vor. Mit den Fahrten soll nach Vorgaben der Schulleiterin ab dem 25. November 2015 begonnen werden. Am 02.12.2015 fällt der Schulsport aus, weil die Schule ins Theater fährt. Für die Zeit bis zu den Osterferien 2016 fallen somit Kosten von insgesamt 2.520,00 Euro an (14 Fahrten à 180,00 Euro).

Die Ratsmitglieder fassen folgenden einstimmigen

Beschluss:

Die Gemeinde Knittelsheim übernimmt die Fahrtkosten für den Transport der Schulkinder von Ottersheim nach Bellheim gemäß den o.g. Ausführungen. Die Fahrtkosten werden nach dem vorliegenden Kostenschlüssel (nach Schülerzahlen) auf die Gemeinden Ottersheim und Knittelsheim verteilt.

e) Termine

Ortsbürgermeister Christmann informiert über die in Kürze anstehenden Termine:

15.11. Gedenkfeier zum Volkstrauertag

29.11. Seniorennachmittag

24.12. Weihnachtsständchen

03.01.2016 Neujahrsempfang mit Gastredner MdB Thomas Gebhart

f) Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am 25.11.2015 findet eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde statt. Ursprünglich war vorgesehen, die Verbandsgemeindeumlage abzusenken. Aufgrund der gestiegenen Kosten im Asylbereich (Personalkosten usw.) wurde davon Abstand genommen.

g) Weihnachtsmänner

Die Holz-Weihnachtsmänner, die in der Advents- und Weihnachtszeit entlang der Hauptstraße aufgestellt werden, sollten neu aufbereitet werden. Vorgeschlagen wird, dies übers Jugendparlament zu organisieren.

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass die alte Sporthalle nahezu komplett geräumt wurde; der Abriss wird in Kürze erfolgen.

Nachrichtlich:

Die Aufbereitung wird in Abstimmung mit dem Jugendparlament im Laufe des kommenden Jahres erfolgen.

h) Parkplätze am Neubaugebiet

Die Parkplätze am Neubaugebiet werden nunmehr auch von Friedhofsbesuchern verstärkt genutzt. Der Zugang zum Friedhofsgelände erfolgt durch eine „Abkürzung“ neben den vorhandenen Hecken. Da im Zusammenhang mit der Begrünung des Neubaugebiets in diesem Bereich ein Pflanzbeet errichtet werden soll wird vorgeschlagen, den Zugang mit einem Plattenweg offiziell freizugeben.

Die Gestaltung des Zugangs soll in Verbindung mit der Begrünung (siehe TOP 1) erfolgen.

i) Anschaffungen fürs Gemeindehaus

Ein Ratsmitglied moniert, dass die Elektronik am Geschirrspüler in der Teeküche des Gemeindehauses defekt sei und die Schalter dadurch manuell betrieben werden müssen. Da die Spülmaschine im Kindergarten nicht den Anforderungen entspricht, wird vorgeschlagen, dass für den Kindergarten die gleiche Maschine angeschafft werden soll, wie in der Grundschule Ottersheim / Knittelsheim. Die Spülmaschine im Kindergarten sollte dann im Gemeindehaus eingesetzt werden.

Nach kurzer Aussprache wird beschlossen, die vorgeschlagene Geschirrspülmaschine anzuschaffen.

Außerdem wird angeregt, dass ein Sackkarren zum Transport von größeren Geräten, beispielsweise Kühlschränken, fürs Gemeindehaus angeschafft werden soll, was vom Rat ebenfalls befürwortet wird.

j) Beleuchtung Weg zum Sportplatz

In der Sitzung am 08.09.2015 wurde die Verwaltung beauftragt, die Kosten für solarbetriebene Laternen zur Ausleuchtung des Weges zum Sportplatz zu ermitteln. Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass die Bauabteilung hier bereits tätig ist und ggf. in der nächsten Sitzung Ergebnisse präsentieren kann.

Nach Vorlage der Kosten könnte auch darüber beraten werden, den Weg am Brühlgraben oder am Hochweg zu beleuchten.

k) Straßenbeleuchtung

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass in der nächsten Sitzung das Thema „Justierung der Straßenbeleuchtung“ beraten werden soll.

l) Neubaugebiet „Am Friedhof“

Es wird nachgefragt, ob im Neubaugebiet „Am Friedhof“ wie in allen anderen Seitenstraßen auch Tempo 30 gilt. Die Verwaltung wird beauftragt, dies zu überprüfen.

Ortsbürgermeister Christmann erklärt, dass die Einzäunung des Regenwasserbeckens noch aussteht ebenso wie die Anbringung der Blindenquerungshilfen.

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

-/-